

Prozesswelt

Geschäftsprozesse beschleunigen

Die Ausgangssituation

Viele Herausforderungen sind für Unternehmen gleich

- Globalisierung und Internationalisierung der Märkte,
- gesättigte Käufermärkte,
- steigende Ansprüche der Kunden,
- größerer Einfluss der Stakeholder,
- Deregulierung und Intensivierung des Wettbewerbs,
- schnellere technologische Entwicklungen (z. B. E-Business),
- kürzere Produktlebenszyklen,
- Homogenisierung der Produkte,
- Preisverfall und Kostendruck,
- Wertewandel.

Quelle: Schmelzer/Sesselmann, Geschäftsprozessmanagement in der Praxis

Unternehmensinterne Probleme tragen nicht unbedingt zur Verbesserung der Situation bei



Quelle: Schmelzer/Sesselmann, Geschäftsprozessmanagement in der Praxis

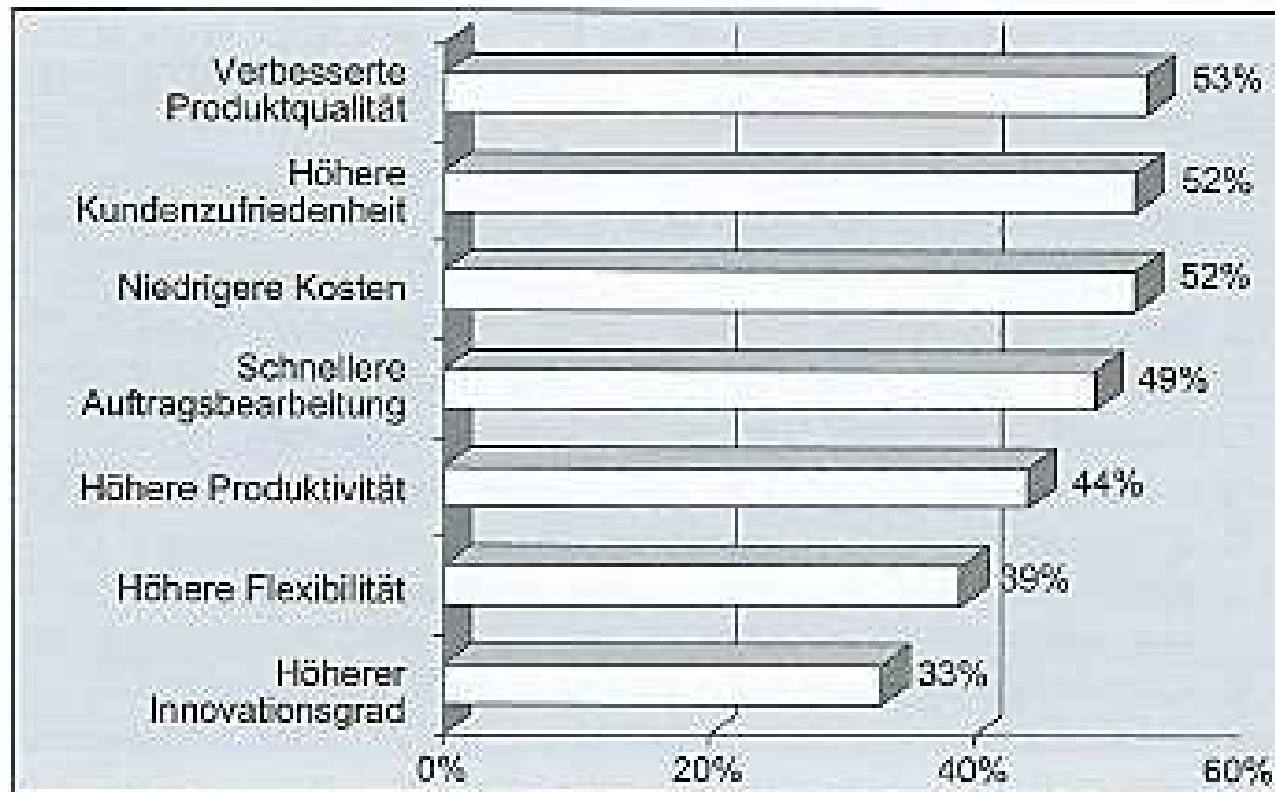
Das Managen der Geschäftsprozesse ist der Schlüssel zum Erfolg

Geschäftsprozessmanagement (GPM) ermöglicht die Bewältigung der Anforderungen an Zeit, Qualität, Kosten und Flexibilität mittels wertschöpfender Transformation von Kundenanforderungen in Leistungen für den Kunden



Was bewirkt GPM?

Der Nutzen von GPM wird durch eine Studie aus dem IDS Business Process Report (2006) belegt



Generelle Lösungsansätze zur Optimierung von Geschäftsprozessen (1)

Die primären (wertsteigernden u. kundenorientierten) Geschäftsprozesse werden nach folgenden Kriterien identifiziert:

- Kundenanforderungen
- Kundensegmente
- Stärken/Schwächen des Geschäfts
- Kritische Erfolgsfaktoren

Generelle Lösungsansätze zur Optimierung von Geschäftsprozessen (2)

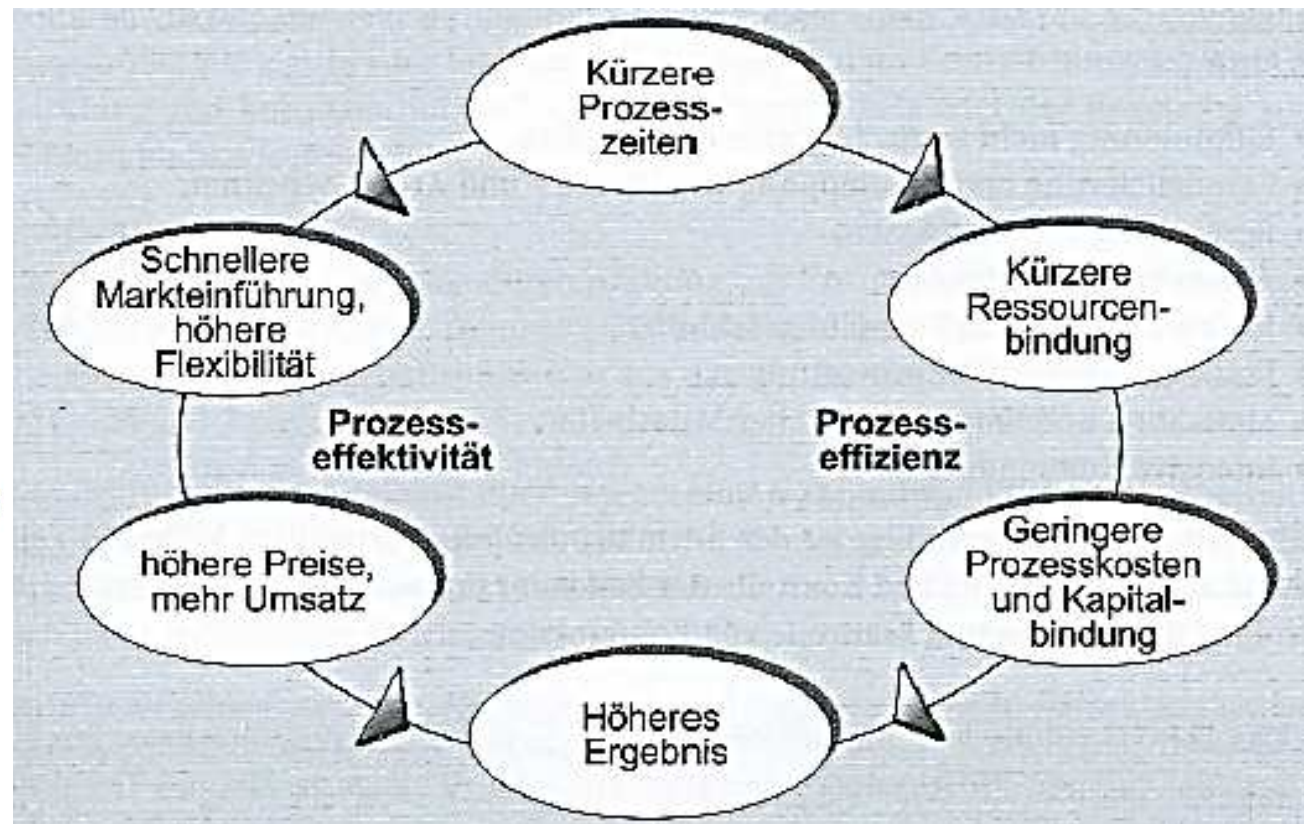
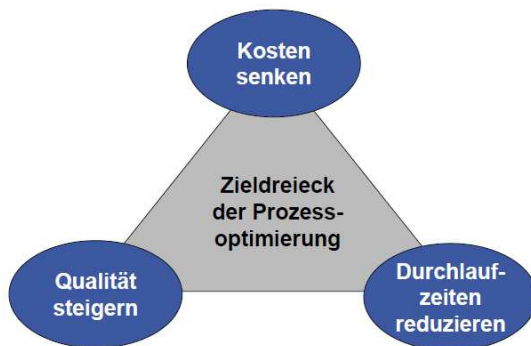
Eine Reihe von Gestaltungsmaßnahmen führt zur generellen Verbesserung von Geschäftsprozessen

Gestaltungsmaßnahmen	vorher	nachher		
1. Weglassen	1 — 2 — 3 — 4	1 — 2 — 3 — 4		
2. Zusammenlegen	1 — 2 — 3 — 4	1 — 2+3 — 4		
3. Parallelisieren	1 — 2 — 3 — 4	1 — <table style="display: inline-table; border: none; vertical-align: middle;"> <tr><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">2</td></tr> <tr><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">3</td></tr> </table> — 4	2	3
2				
3				
4. Überlappen	1 — 2 — 3 — 4	1 — <table style="display: inline-table; border: none; vertical-align: middle;"> <tr><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">2</td></tr> <tr><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">3</td></tr> </table> — 4	2	3
2				
3				
5. Auslagern	1 — 2 — 3 — 4	1 — 2 — 3 ↗ — 4		
6. Ergänzen	1 — 2 — 3	1 — 2 — 3 — 4 ↖		
7. Ändern der Reihenfolge	1 — 2 — 3 — 4	1 — 3 — 2 — 4		
8. Triage einführen	1 — 2 — 3 — 4	1 — oder — <table style="display: inline-table; border: none; vertical-align: middle;"> <tr><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">3</td></tr> <tr><td style="border: 1px solid black; padding: 2px;">2</td></tr> </table> — 4	3	2
3				
2				

Quelle: Wagner, Lindner WPM Wertstromorientiertes Prozessmanagement

Bedeutung der Prozesszeit bei Geschäftsprozessen

Im magischen Dreieck aus Qualität, Kosten und Zeit hat die Verkürzung der Prozesszeit erheblichen Einfluss auf Effektivität und Effizienz



Quelle: Schmelzer/Sesselmann, Geschäftsprozessmanagement in der Praxis

Der Lean Managementansatz

Die Lean Denkweise ist derzeit der innovativste Ansatz zur Optimierung und Beschleunigung von Prozessen

Hauptziel:

- Größte Wertschöpfung mit kleinstem Ressourceneinsatz zu erzielen
- Werte aus der Kundenperspektive definieren
- Identifizieren welche Prozessschritte wertschöpfend sind und welche “Verschwendung” (MUDA) darstellen.
- Die Ursache von Verschwendung zu finden und einen “One Piece Flow” mit kontinuierlichem Fluss anzupeilen

Was steckt hinter Lean?

Fünf wesentliche Grundprinzipien sind die Basis für erfolgreiches Management



Welcher Nutzen entsteht?

- Lean liefert schnelle Ergebnisse
- Hilft Kosten zu senken und fokussiert nicht nur auf Umsatz
 - Senkt Durchlaufzeit, Zykluszeiten, Rüstzeiten
 - Vermeidet nicht wertschöpfende Aktivitäten (WASTE Reduktion)
 - Strebt nach kontinuierlicher Verbesserung
- Verbesserung von Qualität
- Verbesserung der Kundenzufriedenheit
- Hilft Mitarbeiter in Verbesserungsprozesse einzubinden und damit die Unternehmenskultur positiv zu verändern
- Hilft Organisationen zu verändern

Mögliche Ergebnisse

Kundenorientierte
hocheffiziente
Wertströme

Reduzierung der Durchlaufzeit:	30-50 %
Verringerung der Bestände:	50-70 %
Erhöhung der Termintreue:	30-45 %
Platzgewinn:	50-70 %
Erhöhung der Produktivität:	20-40 %

Beispielhafte Ergebnisse, abhängig von Ausgangssituation und Zielsetzung
Hubert Scholl Okt.2015

Quelle: Institut für Fabrikanlagen und Logistik